

WALSERinformiert

Informationen und News zu Versicherung und Vorsorge

Sicher zu Ihrem Vorteil

«Die langjährige Zusammenarbeit mit unseren Kunden spornt uns täglich an».

Editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser

Krieg in der Ukraine, unsichere Energieversorgung, verbunden mit massiver Erhöhung der Energiekosten, steigende Inflation, sinkende Aktienkurse, drohende Lebensmittelknappheit und beängstigende Berichterstattungen unserer Medien verursachen in der Bevölkerung grosse Verunsicherung. Trotz all diesen Widrigkeiten gilt es, einen klaren Kopf zu bewahren und eine kritische, jedoch trotzdem positive Haltung einzunehmen.

Unsere gute und stabile Verankerung im Broker- und Pensionskassenmarkt und insbesondere der professionelle und unermüdliche Einsatz unserer motivierten Mitarbeitenden sowie die vertrauensvolle und meist sehr langjährige Zusammenarbeit mit unseren Kunden

spornen uns täglich an, unsere Dienstleistungen auf hohem Niveau mit Freude und Zuverlässigkeit zu erbringen. Mit grossem Respekt bedanke ich mich deshalb bei allen Kunden, Mitarbeitenden und Geschäftspartnern für die meist langjährige Treue und erfolgreiche Kooperation.

Gerne darf ich an dieser Stelle nach langem Unterbruch wieder einmal auf unseren nächsten Walser Event am 3. Mai 2023 aufmerksam machen, wozu ich Sie heute schon herzlich einlade.

Haben Sie viel Freude beim Lesen der vorliegenden Lektüre und bleiben Sie insbesondere positiv.

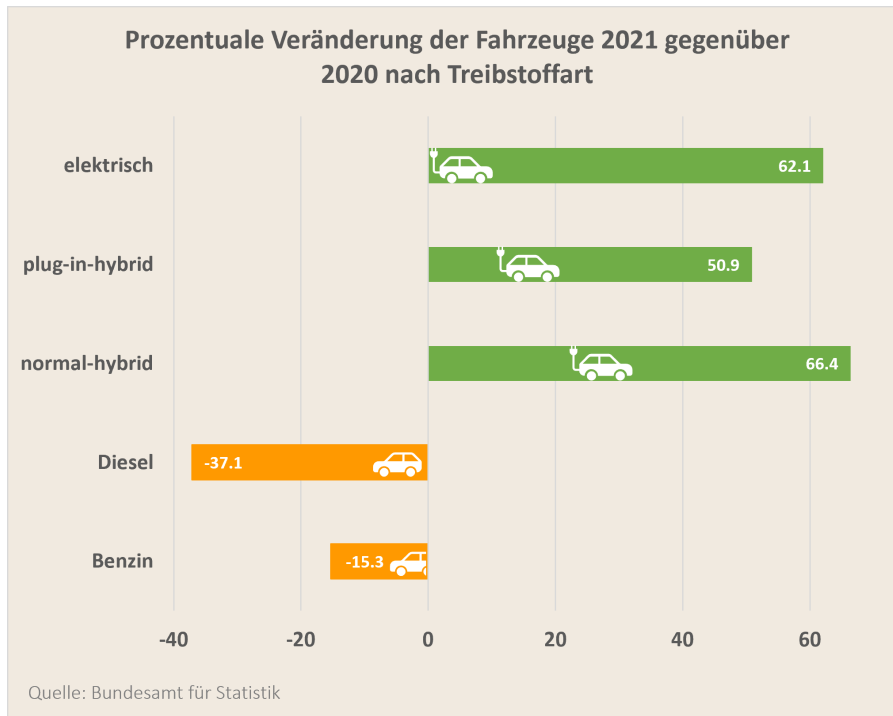


Sicher zu Ihrem Vorteil

Ulrich Walser

A handwritten signature in blue ink that reads "Ulrich Walser". The signature is fluid and cursive, written in a professional style.

E-Ladestationen - wer zahlt und wie versichern?



Autos mit Batterieantrieb erfreuen sich immer grosserer Beliebtheit. Im Jahr 2021 wurden in der Schweiz 108'000 Hybrid- oder Elektrofahrzeuge in Verkehr gesetzt, ein Anteil von bereits 44% vom Gesamtvolumen.

Voraussetzung dazu ist ein einfacher Zugang zu einer Ladestation, am liebsten natürlich in der eigenen Garage. Empfohlen wird ein intelligentes Lademanagement-System, welches den Ladevorgang so regelt, dass der Strom auf alle Fahrzeuge gleichmässig verteilt wird und somit auch für den Hausbedarf noch genügend Strom vorhanden ist. Die Kosten für die Grundeinrichtung mit einer modernen Verteilstation und Basiskabel, belaufen sich bei einem mittelgrossen

Mehrfamilienhaus auf CHF 1'000 – 1'500 pro Ladeplatz und werden von den Parkplatzbesitzern i.d.R. gemeinsam getragen. Das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich subventioniert bis zur Hälfte die Basiskosten. Mit weiteren CHF 2'000 schlägt die individuelle Ladestation zu Buche. Diese kann jedoch erst installiert werden, wenn auch ein E-Fahrzeug vorhanden ist. Der Strom sowie die monatlichen Ablesekosten der Wallbox werden den einzelnen Nutzern in Rechnung gestellt. Obwohl sich dies nach hohen Kosten anhört, liegen die Verbrauchskosten bei lediglich einem Drittel gegenüber fossilem Treibstoff.

Mittelfristig amortisieren sich die Anschaffungskosten für Elektrofahrzeuge

sowie private Ladestationen. Die Erschliessung von Garagenplätzen mit Strom stellt zudem eine zukunftsgerichtete Investition dar, von der alle Wohneigentümer profitieren. Das akut drohende Problem der Strommangellage allerdings könnte sich noch länger hinziehen, was wiederum zu einem grossen Fragezeichen hinsichtlich der Anschaffung von Elektrofahrzeugen führt.

Eine weitere Unsicherheit, welche oft im Zusammenhang mit eigenen Ladestationen in der Tiefgarage besteht, ist die Brandgefahr. Gemäss Studien ist diese bei Elektrofahrzeugen nicht grösser als bei Benzin- und Dieselfahrzeugen, auch dort ist sie ausgesprochen gering. Versicherungstechnisch werden Schäden,

welche von brennenden Fahrzeugen am Haus verursacht werden, von der Gebäudeversicherung übernommen. Wer jedoch die Verkabelung seiner Ladestation selbst übernommen hat, anstatt sie von einem Fachmann installieren zu lassen, muss den Schaden aufgrund Grobfahrlässigkeit möglicherweise selbst bezahlen. Ein Schaden an fremden Fahrzeugen übernimmt deren Teil- oder Vollkaskoversicherung.

Aus Sicht der Brandverhütung ist es unbedingt empfehlenswert, Rauchmelder in der Tiefgarage zu installieren.

AHV 21 Reform - Auswirkungen auf die berufliche Vorsorge



«Das Ziel: AHV-Renten sichern und erhalten, finanzielles Gleichgewicht und Flexibilität erhöhen.»

Die Vorlage AHV 21, welche am 25. September 2022 angenommen wurde, verfolgt das Ziel, das Niveau der AHV-Renten zu sichern und zu erhalten, das finanzielle Gleichgewicht der AHV im nächsten Jahrzehnt zu sichern sowie dem Bedürfnis nach Flexibilität beim Altersrücktritt gerecht zu werden. Die Vorlage beinhaltet Änderungen, welche Auswirkungen auf die berufliche Vorsorge haben, welche voraussichtlich per 1. Januar 2024 in Kraft treten werden.

Erhöhung des Referenzalters

Für Frauen und Männer gilt nun das gleiche Referenzalter von 65 Jahren. Das Referenzalter in der beruflichen Vorsorge entspricht somit dem Referenzalter in der AHV und ist massgebend für den

Mindestumwandlungssatz. Zu berücksichtigen ist dabei auch die Übergangsregelung für Frauen mit Jahrgängen 1961 – 1963.

Flexibler Altersrücktritt

Die meisten Pensionskassen ermöglichen bereits heute schon die vorzeitige Pensionierung. Neu müssen die Vorsorgeeinrichtungen vorzeitige und flexiblere Pensionierungen zwischen dem 63. und 70. Altersjahr vorsehen. Das Reglement kann auch ein tieferes Alter für die vorzeitige Pensionierung zulassen, frühestens jedoch im Alter 58.

Teilbezug der Altersleistung

Das Reglement muss einen Teilbezug der Altersleistung gemäss Gesetz in min-

destens drei Schritten ermöglichen. Es sind aber auch mehr als drei Schritte zulässig. Der Bezug der Altersleistung in Kapitalform ist hingegen in höchstens drei Schritten erlaubt. Damit erhält die steuerliche Behandlung von Kapitalleistungen eine klare Rechtsgrundlage. Bei Arbeitnehmern, welche bei mehreren Vorsorgeeinrichtungen versichert sind, werden die Kapitalbezüge konsolidiert betrachtet.

Vorbezug der Altersleistung

Als Bedingung für den Vorbezug gilt, dass der Anteil der vorbezogenen Altersleistung den Anteil der Reduktion der Erwerbstätigkeit nicht übersteigen darf. Ein Aufschub ist bis zum Ende der Erwerbstätigkeit, längstens jedoch bis zur

Vollendung des 70. Altersjahrs möglich.

Zusätzliche Informationspflicht im Freizügigkeitsfall

Beim Wechsel der Vorsorgeeinrichtung muss der neuen Vorsorge- oder Freizügigkeitseinrichtung die Art und die Höhe des Teilbezuges der Altersleistung mitgeteilt werden.

Bei Fragen zu diesen komplexen Themen stehen Ihnen unsere Experten gerne zur Verfügung.



Obrist Interior AG



Innenbau Attikawohnung Zürich

Die OBRIST Interior AG kreiert mit 125 Jahren Erfahrung hochwertige Interieurs im Laden- und Innenausbau. Bei jedem Projekt werden edle Materialien mit Funktionalität verbunden und mit viel Hingabe hergestellt. Hier vereinen sich bestes handwerkliches Know-how und profunde Materialkenntnisse, welche besonders bei edlen Materialien entscheidend sind.

Das Interview mit Fabio Niederer, Leiter Innenausbau, führte Ramona Benz.

Was waren die Meilensteine der vergangenen Jahre der Obrist Interior AG?

Ein klarer Meilenstein war der Bezug des neuen Firmengebäudes Anfang 2018 in Inwil, Kanton Luzern. Hier entwerfen, entwickeln, planen, produzieren, verpacken und koordinieren die Mitarbeitenden immer wieder neue Interieurs; dank modernster Infrastruktur noch effizienter als zuvor. Als weiteren Meilenstein der jüngsten Firmengeschichte erachte ich die Umsetzung des Bucherer-Flagshipstores «Time Machine» in New York; eines der grössten Projekte der Firmengeschichte. Vom dadurch gesteigerten Bekanntheitsgrad und dem hinzugewonnenen Know-how profitiert letztendlich die ganze Unternehmung.

So können wir in allen Unternehmensbereichen auf herausragende künftige Projekte blicken.

Wo holen Sie sich die Inspiration für neue Ideen und Materialien?

- Kreativer Pool intern
- Aktiver Austausch untereinander bringt neue Ideen
- Enge Zusammenarbeit mit Architekten, Innenarchitekten und Designern, somit immer die aktuellen Trends im Blick
- Besuch von Messen in den Bereichen Design, Zukunftstrends und in der Holzverarbeitungsbranche

Wieviel wird heute noch von Hand gefertigt?

Tatsächlich sehr viel. Im Segment des hochwertigen Laden- und Innenausbaus gibt es kaum Bauteile, welche rein maschinell gefertigt werden. Richtige Handarbeit ist an allen Ecken und Enden erforderlich; sei es beim individuellen Furnieren, beim Beziehen edelster Stoffe oder beim akribischen Verpacken der Waren, bevor diese zur Baustelle transportiert werden.

Gewinnt das Thema «Nachhaltigkeit» bei Ihnen zunehmend an Gewicht?

Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt im Bausektor generell stark an Bedeutung. Auch wir setzen uns damit auseinander;

Obrist Interior AG



Ladenbau Bucherer-Flagshipstore «Time Machine» New York

durch den hohen Export-Anteil wirkt dies auf den ersten Blick aber etwas gegensätzlich. Was ist also Nachhaltigkeit in unseren Geschäftsfeldern? Wir definieren unsere Nachhaltigkeit über unsere Prozesse und die daraus resultierende Produktequalität. Durch die genaue und vorausschauende Projektplanung werden Ausschuss und Leerläufe im Wertschöpfungsprozess minimiert und die realisierten Interieurs sind von überdauernder Qualität. Wir bleiben auf dem aktuellen Stand der Technik und decken beispielsweise einen Grossteil des Strombedarfs von Büro und Produktion über die hauseigene Photovoltaik-Anlage ab.

Können Sie uns etwas über Ihre tägliche Arbeit erzählen?

Zu meinen täglichen Aufgaben zählen die Kundenakquise, die Kalkulations- sowie Angebotserstellung und diverse Projektleitungsaufgaben; von der Massaufnahme bis hin zur Schlussbesprechung mit der Kundschaft. Ein weiterer, wesentlicher Teil des Arbeitsalltags ist die Unterstützung und das Coaching der Projektleiter/Arbeitsvorbereiter im Geschäftsbereich Innenausbau resp. «Residential».

In der beruflichen Vorsorge werden Sie durch die teilautonome Sammelstiftung «Unabhängige Gemeinschaftsstiftung Zürich UGZ» betreut. Was schätzen Sie

an dieser Zusammenarbeit?

Wir schätzen die sehr kompetente Betreuung und transparente Kommunikation. Durch das familiäre Umfeld fühlen wir uns gut aufgehoben. Last but not least dürfen wir von einer guten Performance und einem guten Leistungsangebot profitieren.

Herr Niederer, wir danken Ihnen herzlich für den Einblick in Ihr Unternehmen und wünschen Ihnen persönlich und beruflich weiterhin alles Gute.



Fabio Niederer, Leiter Innenausbau

Das ganze Interview mit Fabio Niederer finden Sie unter:
www.walser.ch/de-ch/fachwissen/2022/november/interview



Lohnbuchhaltung extern vergeben und Kosten sparen

OFFERTRECHNER LOHNBUCHHALTUNG

- **Stellvertretungsmandat an Ihrem Firmendomizil (Springerfunktion) - für Firmen bis max. 30 Mitarbeitende**
- **Lohnbuchhaltungsmandat an Ihrem Firmendomizil—für Firmen ab 50 Mitarbeitende bis max. 250 Mitarbeitende**
- **Lohnbuchhaltungsmandat bei Walser—für Firmen ab 50 Mitarbeitende bis max. 250 Mitarbeitende**

Die fristgerechte und korrekte Erstellung der monatlichen Lohnabrechnungen bedeutet für Unternehmen einen beachtlichen Aufwand. Die Lohnbuchhaltung kann sich schnell zu einem zeitintensiven und kostspieligen Prozess entwickeln.

Mitarbeitende müssen bei allen Sozialversicherungen an- beziehungsweise abgemeldet werden; je nach Branche gilt es zudem, Stunden, Spesen oder Provisionen separat abzurechnen und noch vieles mehr. Dies korrekt auszuführen, stellt aufgrund der sich regelmässig ändernden Gesetzesvorgaben und Anforderungen eine besonders hohe Verantwortung dar. Kurzum: Die Zeit, die monatlich für die Lohnbuchhaltung auf-

gewendet wird, kann im Unternehmensalltag sicherlich unter dem Strich gewinnbringender genutzt werden.

Bei der Auslagerung der Lohnbuchhaltung muss sich das Unternehmen auch keine Gedanken zur geeigneten Software machen. Je nach Unternehmensgrösse ist die Anschaffung der nötigen Software ein entscheidender Kostenfaktor. Zudem entfällt auch die Sicherstellung einer Stellvertretung während Abwesenheiten. Vor allem bei kleinen Firmen lohnt es sich oft nicht, eine Person für die Lohnbuchhaltung einzustellen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Lohnbuchhaltung an einen externen Partner zu übertragen. Wird ein Unter-

nehmen beauftragt, bei dem der oder die Verantwortliche die Löhne direkt im Unternehmen abrechnet, ist die Kontrolle über sämtliche Prozesse, bei gleichzeitiger grosser Entlastung, stets gewahrt. Wird die Lohnbuchhaltung hingegen komplett ausgelagert, werden zusätzlich sämtliche Kosten für Software und Updates eingespart. Bei beiden Varianten bleibt mehr Zeit für wichtigere Aufgaben im Unternehmen. Als dritte Option wird die Lohnbuchhaltung wie bisher geführt, daneben wird aber mit einem externen Dienstleister ein Stellvertretungs-Szenario installiert, welches in Notfällen wie Ferienabwesenheiten und/oder längeren Krankheitsausfällen zum Zug kommt.

Die Übernahme Ihrer Lohnbuchhaltung kann dabei individuell erfolgen. Entweder in Ihrem Betrieb vor Ort oder bei der Walser Vorsorge AG. Beiden Szenarien entlasten Sie merklich.

Unsere Honorare sind dabei äusserst interessant. Überzeugen Sie sich mittels dem Offertrechner für die Lohnbuchhaltung auf unserer Webseite: www.walser.ch



Walser Anlass 2023 - Save the Date am 3. Mai 2023



Spannende Persönlichkeiten werden im Swiss Re Center for Global Dialogue in Rüschlikon zu folgenden Themen referieren. Die Fachbeiträge zählen erneut zur gesetzlich vorgeschriebenen jährlichen Weiterbildungspflicht von Stiftungsrätinnen und Stiftungsräten:



Philippe Deprez

Wird betreffend Lebenserwartung zu konservativ gerechnet?



Franziska Bur Bürgin

Haftungsbefreiende Delegation des Stiftungsrats: (k)ein Buch mit sieben Siegeln.

Wertvoll zu wissen:

Als Stiftungsrat und Stiftungsrätin erhalten Sie von uns die entsprechende Weiterbildungsbestätigung.

Datum

Mittwoch, 3. Mai 2023, 16 - 20 Uhr

Ort

Swiss Re Center for Global Dialogue
Gheistrasse 37
8803 Rüschlikon



Bruno Blumenthal

Cyber-Attacken – Ein Blick hinter die Schlagzeilen.

Melden Sie sich noch heute für den Walser Anlass an: Neben lehrreichen Vorträgen erwartet Sie beim Apéro Riche Netzwerken auf hohem Niveau in der Versicherungs- + Vorsorgebranche.

Wir freuen uns heute schon auf die persönliche Begegnung mit Ihnen.



Evelyne Binsack

Erfahrungsbericht über Expeditionen und Abenteuer.

www.walser.ch/de-ch/walser-anlass-2023



Impressum:

Walser Consulting AG
+41 (44)724 50 30

Walser Vorsorge AG
+41 (44)724 50 20

Unabhängige Gemeinschaftsstiftung Zürich UGZ
+41 (44) 724 50 40

Moosstrasse 2a
8803 Rüschlikon

www.walser.ch
info@walser.ch

Gesamtverantwortung:

Ramona Benz
Elisabeth Walser

Gestaltung:

Frank Huber

Redaktion

Ulrich Walser
Konrad Hugo
Christof Beusch
Ramona Benz
Petra Junker

Sie finden von allen Artikeln eine ausführliche
Version unter www.walser.ch

Sicher zu Ihrem Vorteil